



Dezernat II

Personal- und Organisationsamt

Datum 15.01.2026

Gz. 10.23-11.15.10-

112/2019-177/2025-

424935/2025

Telefon 56-2218

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Verwaltungsausschuss	09.02.2026	öffentlich

Anlagen

Ausbildungsplätze 2025

Ausbildungsbroschüre - Ausbildung und Studium bei der Stadt Heilbronn

Einlegeblatt zur Ausbildungsbroschüre - Ausbildungsangebote 2025

Betreff

Ausbildungsbericht 2025**I. Antrag**

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt**Ausgangssituation/ Rahmenbedingungen für Ausbildung 2025**

Ob demografischer Wandel, zunehmende gesellschaftliche Heterogenität oder Digitalisierung: Um die großen Herausforderungen bewältigen zu können, bedarf es unter anderem gut qualifizierter Fachkräfte und entsprechend ausgezeichnet ausgebildeten Nachwuchses. Die Basis hierfür bildet eine verlässliche berufliche Bildung. Sie muss jungen Menschen die Fähigkeiten vermitteln, auf die es vor allem auch in Zukunft ankommen wird. Gleichzeitig muss die Ausbildung den jungen Menschen auch Chancen für eine erfolgreiche Karriere sowie individuelle Entfaltungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten bieten, um weiterhin attraktiv zu sein.

Die aktuelle-Wirtschaftslage macht sich am Arbeitsmarkt und auch auf dem Ausbildungsmarkt bemerkbar. So ging die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen (betrieblich und außerbetrieblich) bundesweit im Vergleich zum Jahr 2023 um 1,2 % auf 556.100 zurück. Gestiegen wiederum ist die Ausbildungsnachfrage (um 0,8%), was darauf schließen lässt, dass die Chancen einer betrieblichen Ausbildung zunehmend erkannt werden.

Eine der größten Herausforderungen bleibt, Betriebe und Unternehmen mit den Menschen zusammenzuführen (Quelle Berufsbildungsbericht 2025, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

Die Pressemitteilung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken zum Jahresende hat zwar die positive Überschrift „Deutlich mehr Auszubildende im regionalen Handwerk“. Die angespannte Gesamtwirtschaftslage macht sich in Teilen aber auch auf dem regionalen Ausbildungsmarkt bemerkbar. So wurden 2025 rund 6% weniger Ausbildungsverträge in IHK-Berufen abgeschlossen als im Vorjahr - vor allem in den gewerblich-technischen Berufen. Die Gesamtzahl ging um rund elf Prozent zurück. In den kaufmännischen Berufen waren es lediglich knapp drei Prozent weniger. „Die Zahlen sind nicht zufriedenstellend, denn langfristig verschärfen sie den Fachkräftemangel“, stellt IHK-Präsidentin Kirsten Hirschmann fest. IHK und Agentur für Arbeit Heilbronn sind sich einig, dass Berufsausbildung ein entscheidender Faktor zur künftigen Fachkräftesicherung für die Unternehmen ist. Dies gilt natürlich auch für die Stadt Heilbronn.

Bewerbungszahlen Stadt Heilbronn

Die Bewerbungszahlen für eine Ausbildung bei der Stadt Heilbronn entwickeln sich weiter positiv. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen um 65% gestiegen. In der aktuellen angespannten wirtschaftlichen Lage beobachten wir eine zunehmende Bewerbungsbereitschaft. Das signalisiert Vertrauen in die Stabilität und in langfristige Perspektiven bei uns, auch wenn sich diese Dynamik derzeit nicht gleich über alle Berufsfelder erstreckt und noch nichts über die Qualität der Bewerbungen oder die Passgenauigkeit aussagt. Deshalb sind teilweise trotzdem Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben.

Gründe für den Anstieg sind unter anderem:

- Einführung eines neuen dualen Studienangebots: Bachelor of Arts Digitales Verwaltungsmanagement.
- Jährliche Variation des ausgeschriebenen Stellenumfangs.
- Hohe Bewerbungszahlen speziell bei einzelnen Ausschreibungen, z. B. Fotograf/in für Ausbildungsstelle (über 50 Bewerbungen) und Maßschneider/in Fachrichtung Herrenschneider/in (über 70 Bewerbungen).

2025 konnten insgesamt 82 Ausbildungsstellen und Plätze für duale Studiengänge besetzt werden. Zusätzlich wurden 15 Vertiefungspraktika im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts Public Management (Dauer in der Regel 3-5 Monate) angeboten.

Eine detaillierte **Übersicht der Ausbildungs- und Studienplätze 2025** ist dem Bericht als **Anlage** beigefügt. Die Differenz zwischen Stellen-Soll und Stellen-Ist ergibt sich weiterhin überwiegend aus nicht vollständig besetzten Stellen bei den Anerkennungspraktikanten für den Beruf Erzieher/in und Sozialpädagogische Assistenz bzw. Praxisintegrierte Ausbildung (PiA). Hier ist der Wettbewerb am Markt besonders hart und das Ringen um Bewerberinnen und Bewerber eine herausfordernde Daueraufgabe, der wir uns auch mit der Fachkräfteoffensive (DS 301/2023) entgegenstellen.

Ausbildung und Studium in Zahlen

Zum Ausbildungsbeginn 01.09.2025 umfasste die Gesamtgruppe der Auszubildenden und Studierenden 170 Personen, davon 125 Frauen, 44 Männer und 1x ohne Angabe. Rund 200 Mitarbeitende sind bei der Stadt für Ausbildung aber auch Praktika verantwortlich (Ausbildungsleitungen, Ausbilderinnen und Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte sowie Praxisanleitungen in den TEKs). Alle leisten einen wichtigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Stadt

Heilbronn.

Allen Auszubildenden/Studierenden mit Ausbildungsende im Jahr 2025 wurde ein Übernahmeangebot gemacht; bei 8,9 % war das Angebot mit einer 6-monatigen Befristung verknüpft. 18,9% haben das Angebot abgelehnt. Gründe für die Ablehnung und das Ausscheiden sind:

- Persönliche Weiterentwicklung/Studium
- Anderes Jobangebot oder Stelle näher am Wohnort

Um unsere Fachkräftebasis zu sichern, erweitern wir bedarfsorientiert die Ausbildungs- und Studienangebote. Seit 2025 bieten wir den dualen Studiengang „Digitales Management“ an. Ab 2026 kommt im Stadtarchiv der Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Archiv“ und voraussichtlich zwei neue duale Studiengänge (1x im Gebäudemanagement und 1x beim Amt für Familie, Jugend und Senioren) dazu.

Im Ausbildungsmarketing wurden für 2025 folgende Schwerpunkte gesetzt:

Karriere Events (Messen, Schulmessen und Infotage)

Im Jahr 2025 haben wir unser Angebot bei über 10 Messen präsentiert. Die großen in Heilbronn etablierten Messen (Abi Zukunft, Bildungsmesse und Vocatium) wurden um das Angebot „parentum Heilbronn-Franken“ erweitert. Am 7. November 2025 fand die Messe auf dem Bildungscampus statt. Zielgruppe der Messe sind Jugendliche und ihre Eltern. Das Besucheraufkommen am Messestand war durchgehend hoch, die Qualität der Gespräche mit Eltern und Jugendlichen sehr gut. Nach der Messe gingen sowohl Bewerbungen für Ausbildungsplätze, als auch Praktikumsanfragen ein. Aufgrund der vielen Besucherinnen und Besucher und dem direkten Effekt werden wir die Messe auch 2026 wieder besuchen.

In Kooperation mit dem Amt für Familie, Jugend und Senioren zeigen wir uns im Februar 2026 auf der JOBMEDI Messe, um über unsere Karriere-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales zu informieren.

Praktikum

Schülerpraktika, studentische oder sonstige Praktika bieten sehr früh die Möglichkeit zur Talentgewinnung, dem gegenseitigen Kennenlernen und der Imagebildung als attraktiver Arbeitgeber. Das Angebot hat sich weiter etabliert. 2025 haben insgesamt 92 Menschen ein Praktikum bei der Stadt Heilbronn gemacht. Zum 01.09.2025 haben 7 junge Menschen eine Ausbildung begonnen, die zuvor ein Praktikum absolviert haben. Wenn Praktikantinnen und Praktikanten Nachwuchskräfte werden, dann wirkt die Nachwuchsbindung durch Praktikumsangebote. Stand 15.01.2026 wurden bereits 38 verbindliche Zusagen für Praktika im Jahr 2026 gemacht.

Um die Praktikantinnen und Praktikanten in einem kurzen Zeitraum ein Willkommensgefühl zu vermitteln, sind folgende Punkte wichtig:

- Klare Orientierung durch eine zentrale Ansprechpartnerin im Sachgebiet Personalentwicklung
- Wertschätzung durch Feedback, Gespräche und Rückmeldebogen am Ende des Praktikums
- Interaktionen zur Kontaktpflege durch Aufforderung zur Bewerbung

- Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten durch den Zugriff auf myHN und die eLearningangebote (neu ab 2025)
- Aktive Mitarbeit (Praktikantinnen und Praktikanten bekommen HN-User – neu ab 2025)

Durch ein Praktikum können sich auch neue Karriere- und Berufswege bei der Stadt Heilbronn eröffnen. Aktuelle absolviert eine Reinigungskraft, die eine Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement macht, ein Praktikum im Verwaltungsbereich beim Betriebsamt.

Fortbildung, Ausbildung und Fortbildungsangebote für Ausbilder/innen und Ausbildungsbeauftragte

Eine gute Ausbildungsqualität schafft eine stabile Grundlage für zukunftsfähige Kompetenzen. Durch klare, aktuelle Lernangebote für Auszubildende und Unterstützungs- und Trainingsangebote für Ausbildungsverantwortliche bauen wir Fähigkeiten auf, die in der Zukunft noch relevanter werden. Gleichzeitig stärkt professionell gestaltetes Lernen die Bereitschaft, lebenslang zu lernen. Wir wollen die Potenziale unserer Nachwuchskräfte nutzen. Daher vermitteln wir Fähigkeiten, auf die es neben der Fachlichkeit vor allem in der Zukunft ankommen wird (z.B. digitale Grundkompetenzen, Kommunikation, Teamwork).

Die Fortbildungskonzeption für interne Fortbildung im Bereich Ausbildung wurde 2024 neu definiert. Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt, evaluiert und an aktuelle Anforderungen angepasst.

Die Seminarangebote wurden thematisch erweitert und durch neue Formate ergänzt. Schwerpunkte der Themen sind unter anderem Selbstmotivation, Richtig Lernen, Kommunikation, digitale Grundkompetenzen sowie Informationssicherheit oder Umgang mit Finanzen. Das Konzept „Richtig Lernen“ wurde 2025 vollständig neu erarbeitet.

Neu ab 2025 ist die modulare, digitale Trainingsreihe „Win-Win“. Ziel ist es, dass die Auszubildenden alle städtischen Programme und Systeme richtig nutzen, sich bei strukturierten Treffen regelmäßig austauschen und gegenseitig helfen. Die Federführung liegt bei der Abteilung Digitalisierung. Der/die dort eingesetzte Auszubildende/Studierende ist mit hohem Verantwortungsgrad in das Projekt eingebunden und unterstützt die Trainerin bei der Planung, Seminarorganisation und arbeitet als Co-Trainer/in mit.

Aber nicht nur Auszubildende brauchen Lernangebote; auch alle Verantwortlichen für Ausbildung müssen geschult werden. Veränderungen bei Menschen und ihren Bedürfnissen spiegeln sich im Ausbildungsalltag wider. Wir reagieren auf den Bedarf mit neuen Angeboten, z.B. turnusmäßigen Netzwerktreffen mit Themenschwerpunkten, einem Supervisionsangebot im gewerblich-technischen Bereich und ab 2026 Seminar Gesprächsführung und einer Trainingsreihe „Azubis führen und motivieren“.

Sonderprojekte und Sonderaufgaben im Bereich Ausbildung – eine willkommene Abwechslung im Ausbildungsalltag

Sonderprojekte bieten eine spannende Abwechslung, bei der sich Lernpunkte vor allem durch Verantwortung und Engagement für zentrale Themen zeigen. Im Team arbeiten, Projektarbeit lernen und sich für das Gemeinwohl einsetzen stehen im Vordergrund. Eine

Gruppe von Auszubildenden hat am Projekt „Kommunale Klimascouts – Azubis für mehr Klimaschutz 2024/2025“ teilgenommen und einen Food Guide erstellt. Ziel der Projektarbeit war es, einen Beitrag zur Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Ernährung und zur Wertschätzung der Vielfalt unserer regionalen Lebensmittel zu leisten. Eine Nachfolgegruppe hat das Thema übernommen.

Auch bei der Unterstützung großer interner und externer Veranstaltungen übernehmen Auszubildende Aufgaben, lernen andere Kolleginnen und Kollegen kennen und erweitern ihren Blick über Ausbildungsthemen hinaus - zum Wohle der Gemeinschaft und für Heilbronn. Beispiele dafür sind z.B.:

- Gesundheitstage für städtische Beschäftigte
- Führungskräftemesse
- Starterwoche für neue Auszubildende/Studierende
- Erstsemesterbegrüßung der Heilbronner Hochschulen
- Bürgerempfang
- Unterstützung des Briefwahlteams

III. Finanzwirtschaft

Keine finanziellen Auswirkungen

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

entfällt

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.

Begründung: